

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staudter,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrte Gäste, sehr geehrte Vertreter der Presse,

Zum Haushalt selber wurde schon vieles gesagt und er war bereits heute in der Presse zu lesen.

Deshalb nur noch ein paar Anmerkungen im Namen der FW-Fraktion.

Beginnen möchte ich mit dem Verwaltungshaushalt.

Dieser umfasst ein Volumen von 21 Millionen Euro und ist damit rund 2 Mio höher als 2016.

Dies liegt zum einen an den weiterhin hohen Steuereinnahmen. Mein Dank geht hier besonders an unserer Gewerbetreibenden, Handwerker und Unternehmer für Ihren Fleiß und ihre Schaffenskraft.

Der Anteil der Einkommenssteuer in Höhe von 6,7 Mio Euro ist der guten Baulandpolitik der letzten Jahre geschuldet und ein Ausfluss aus den gut bezahlten Arbeitsplätzen in unserer Boom-Region.

Die **Personalkosten** konnten stabil gehalten werden. Jedoch der sächliche **Verwaltungs- und Betriebsaufwand** steigt wiederum um 532.000,00 Euro auf insgesamt fast 5 Mio Euro.

Beides zusammen hat mittlerweile ein Volumen von 9,6 Mio Euro.

Geisenfeld wächst daher ist die Steigerung erklärbar. Jedoch ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu prüfen welche Leistungen wir in Zukunft evtl. fremd vergeben können bzw. sollten.

Erfreulich ist der Überschuss im Verwaltungshaushalt in Höhe von knapp 1,5 Mio Euro.

Dieser Überschuss steht als Freie Spitze für Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung.

Mit Blick auf unsere Zukunftsinvestitionen wird bei dieser Zahl deutlich wie wichtig es ist aus dem Verwaltungshaushalt positive Ergebnisse zu erwirtschaften.

Das ist auch gleich meine Überleitung zum Vermögenshaushalt und zum Investitionsprogramm.

Im Vermögenshaushalt sind heuer viele notwendige und sinnvolle Investitionen in Höhe von 10,8 Mio geplant. Wie auch schon in den vergangenen Jahren wird sicherlich eine komplette Umsetzung in 2017 nicht machbar sein.

Würden alle Maßnahmen umgesetzt müssten diese durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 2,5 Mio abgedeckt werden. Der Rücklagenstand würde sich dadurch auf 3,0 Mio reduzieren.

Die langfristigen Kreditaufnahmen sind aufgrund der aktuellen Zinssituation und der langfristigen Refinanzierung für uns sinnvoll.

Besonders positiv sind die Investitionen in die Betreuungseinrichtung für unsere Kinder und die Spielplätze. Dabei ist mit 3 Mio Euro der Kindergarten an der Hallertauerstr. der größte Ausgabenbereich. Danke an der Stelle an die Bauverwaltung für die laufende Vorlage der Kostenaufstellung. Diese schafft absolute Transparenz.

Ebenso wichtig sind uns die Investitionen in die Feuerwehren. Es werden Anschaffungen in Ausstattung, Fahrzeuge und in die Feuerwehrhäuser in Höhe von 163.500,00 Euro getätigt.

Die FW Fraktion unterstützt natürlich auch den **Breitbandausbau**. Das hierfür 800.000,00 Euro eingestellt wurden erscheint uns als sinnvolle Investition in die Zukunft.

Auch die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die damit verbundene Energieeinsparung wird von uns befürwortet.

Die schrittweise Sanierung unserer Kanäle ist aufgrund des Alters sehr wichtig. Um nicht immer am Nabel der Stadt Vohburg zu hängen sind die Ausgaben für den Anschluss von Ilmendorf an unsere Kläranlage gut investiertes Geld.

Positiv sind auch die Ausgaben zur Realisierung des **Baugebietes Hopfenstraße und Hallertauer Straße**. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Baugrundstücken ist mit einer schnellen Amortisierung zu rechnen. Aber auch die Schaffung von Gewerbeflächen für unsere heimischen Handwerker in Geisenfeld sollten wir nicht aus den Augen verlieren.

Der Haushaltsansatz über 920.000,00 Euro für den allgemeinen Grundstücksverkehr gibt uns hier sicherlich den Spielraum um auch kurzfristig reagieren zu können.

Im Bereich **Straßen** freut es uns, dass die vom Ortssprecher Meier im Jahre 2014 beantragte Erneuerung des Feldweges Heideweg Richtung Wasserskipark in 2017 endlich umgesetzt wird.

Leider wurde für die Straße Gaden bis B300 wieder nur die Kosten für den Grunderwerb angesetzt. Eine Realisierung dieses Dauerthemas kann somit in 2017 wieder nicht erfolgen.

Die Kostenstelle Umgehungsstraße „Nordspange“ gibt auch nicht gerade positive Signale nach außen, dass hier in den nächsten Monaten was vorwärts gehen könnte. Die lange Laufzeit des Planfeststellungsverfahrens birgt viele Gefahren u.a. Änderungen im Bereich der Zuständigkeiten bei den Fachbehörden durch Personalwechsel (und diese Auswirkungen haben wir ja beim Hochwasserschutz für Ilmendorf gesehen) und die Änderungen der Zuschusshöhen um nur einige zu nennen.

Daher ist es der FW Fraktion wichtig das in den nächsten Haushalten das Thema Umgehungsstraße zumindest auf Augenhöhe mit den anstehenden Projekten aus dem ISEK steht. Denn gerade die Ausgaben für die Umsetzung von ISEK

Haushaltsrede 2017



Projekten z.B. im Klosterbräu-Areal werden die Haushalte der nächsten Jahre stark prägen.

Danke sagen möchten wir auch für die Bereitstellung der Mittel für die von uns beantragte Anschaffung der dauerhaften Tempomessgeräte.

Die FW-Fraktion bedankt sich bei Ihnen Herr Thaler und alle am Haushalt beteiligten Mitarbeiter für die gewissenhafte Erstellung des Haushaltes 2017 und für die kompetente und schnelle Beantwortung der offenen Fragen.

Geisenfeld hat derzeit eine gute finanzielle Situation.

Trotzdem oder gerade deshalb ist es für die FW-Fraktion wichtig auch weiterhin mit Augenmaß in die Entscheidung zu gehen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staudter,
die FW Fraktion wird der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan 2017 und dem Investitionsprogramm 2016 - 2020 zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Erich Erl
3. Bürgermeister
Fraktionssprecher FW-Stadtratsfraktion